

Wer ungeniert fragte, blieb nicht lange „dumm“

Jugendliche nutzten Chance der kompetenten Aufklärung – Wissen schützt Aids ist vermeidbar, aber nicht heilbar! Mendens „Shakira“ dringend gesucht!

MENDEN ■ Sehr kreativ, aber etwas ungeschickt war das Mädels, das seinen Entwurf für eine Werbung für Kondome mit „Shakira“ unterschrieb: Ihre „Reitstunde“ zwei schwarze Kondome, die mit leichter Linie zu einem Sattel wurden, gewann am Freitag bei der Gib Gummi-Party den Wettbewerb um die besten Vorschläge für die Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Nur – ohne Gewinnerin ist der Vorschlag nur die Hälfte wert...

Auf dem zweiten Platz landete Vanessa Preuß mit bunten Sternchengummis und der Aufforderung: „Sei ein Star!“. Den dritten Platz erreichte Thomas Schulte mit einem rot-orange-pink-farbenen „Pop-Sofa“. Die Gewinner-Beiträge werden an die BZgA weitergeleitet – die Mendener „Shakira“ sollte sich also beim Jugendamt melden, damit diese Erfolgsstory weitergeschrieben werden kann!

Apropos Erfolg – Die Gib Gummi-Party war die erfolgreiche Krönung der Bemühungen um mehr Aufklärung in Sachen Sex und Gesundheit; denn die insgesamt etwa 400 Kids, die die Party in der Hubertushalle besuchten, interessierten sich nicht nur für die Tanzfläche.

Das Kaminzimmer, in dem das Kreisgesundheitsamt, unterschiedliche Einrichtungen des Mendener Jugendamtes



Am Stand der Aidshilfe gab's Kondome und vor allem Informationen, die Leben retten könnten. ■ Fotos: Rendenbach

und die Aids-Hilfe auf spielerische Weise wertvolles Wissen um HIV, Aids und Verhütung anboten, wurde von Anfang bis Ende in einem Maße genutzt, das die Erwartungen

angenehm hoch übertraf. Nicht nur Uschi Rosenthal, Jugendschutzfachkraft der Stadt Menden, freute sich über die Super-Resonanz: „Wir wollten mit dem Jahres-



Aufklärung am und durch den Compi – den Jugendlichen wurden auch sinnvolle Internetseiten angeboten.

thema einen Anstoß geben. Er wäre klasse, wenn in den Schulen und zu Hause weiter über Aids und Verhütung gesprochen würde.“ Vor allem die neuesten Zahlen über die Neuansteckungen in der Bundesrepublik machen hellhörig. Offensichtlich geht man mit dem Thema Aids inzwischen wieder allzu sorglos um. Nach wie vor gilt: Aids ist nicht heilbar. Aber: Aids ist vermeidbar! Vor allem Kondome sind ein wirksamer Schutz. Und natürlich Wissen. Wissen zum Beispiel über Ansteckungsmöglichkeiten. Auch darüber wollten sich am Freitag viele Jugendliche informieren. Eine Gruppe von 15/16-jährigen Mädchen erzählte am Freitag, dass sie nicht nur für sich selbst Infos sammeln wollten, sondern auch bei den Eltern daheim durchaus Interesse an Informationen zum Thema Aids bestünde.

Uschi Rosenthal: „Die Kids werden durch all die Medien, die ihnen zugänglich sind, mit ‚Sex‘ quasi zugeschüttet, doch wirklich wissen, wie was läuft und funktioniert – das tun die wenigsten!“

Immerhin sind die Mendener Jugendlichen mit diesem Zustand der Unkenntnis nicht zufrieden, sondern fragen nach. Und glücklicherweise gibt es in Menden einen funktionierenden Verbund von Jugendeinrichtungen, die Kenntnislücken kompetent schließen können. ■ kah